

Mobile M2M Datenkommunikation erhöht Sicherheit auf unseren Straßen

Mobile M2M Datenkommunikation spürt überladene LKW auf

Tangstedt, 5. Mai 2011

Der Schwerlastverkehr auf der Straße steigt. Auch in Zukunft. Somit steigt auch das potenzielle Gefährdungsrisiko für die Verkehrsteilnehmer bei der Überladung im Bereich des Güterkraftverkehrs. Ohne Kontrollen des Fahrzeuggewichtes lassen sich schlimme Unfälle kaum vermeiden. Die herkömmliche Kontrollmethode bei der Überprüfung der Gewichte des jeweiligen Fahrzeuges führt jedoch – unabhängig vom Vorliegen einer Beanstandung – auch und gerade bei den Speditionen und Fahrern, die sich an die Vorschriften halten zu Nachteilen; denn die Fahrzeuge werden zur Überprüfung des zulässigen Gesamtgewichtes angehalten und verwogen. Das ist bei vorschriftsmäßiger Ladung nicht nur ärgerlich, sondern kostet im harten internationalen Speditionswettbewerb unnötig Zeit und Geld.

Durch den Einsatz moderner technischer Lösungen lässt sich heute jedoch das Gefährdungsrisiko durch überladene Lastwagen reduzieren ohne die vorschriftsmäßig beladenen Fahrzeuge unnötig aus dem fließenden Verkehr zu ziehen. Die CAT Traffic, ein auf spezielle Messtechnik fokussiertes Unternehmen aus Pfinztal bei Karlsruhe, gehört im Bereich Verkehrsmesstechnik und Lkw-Verwiegung zu den technologisch führenden Unternehmen in Europa.

Mithilfe spezieller, im Straßenoberbau integrierter Sensoren werden Schwerverkehrsfahrzeuge im fließenden Verkehr verwogen und die einzelnen Achslasten sowie das Gesamtgewicht ermittelt. Die Wiegeanlage ist mit einem Videosystem gekoppelt, das bei Überschreitung der zulässigen Achslasten und/oder des Gesamtgewichtes ein Übersichtsbild des Fahrzeuges erstellt und dieses mit den Gewichtsdaten an eine Kontrollstation übersendet. Besonders hilfreich ist diese Kombination einer Vorselektions-Messstelle im Vorfeld von stationären LKW-Kontrollstationen.

Die an dieser Stelle im fließenden Verkehr erhobenen Fahrzeugdaten können selektiv konfiguriert werden. So kann z.B. als Filterkriterium nach Lkw mit drei Achsen und einer bestimmten Achslast-Überschreitung gesucht werden. Oder in der Urlaubszeit nach gefährlich überladenen Wohnmobilen oder Caravans.

Die Mitarbeiter der zuständigen Behörden, in Deutschland unter anderem das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) in Köln, können so gezielt auffällige Fahrzeuge auf ausgewählten Parkplätzen einer umfassenden Kontrolle mit gerichtsverwertbaren Verwiegungen zuführen.

„Uns geht es um eine effiziente Überwachung des gewerblichen Güterkraftverkehrs im Hinblick auf die Einhaltung der zulässigen Abmessungen und Gewichte. Die hohe Flexibilität durch die zuverlässige Übertragung der Bild- und Wiegedaten über das Mobilfunknetz haben uns vollkommen neue Möglichkeiten der gezielten Überwachung eröffnet“, so Projektleiter Ronny Hauser vom Bundesamt für Güterverkehr (BAG).

Waren für die Kommunikation zwischen Wiegeanlage und Kontrollstation ursprünglich Kabel (Kupfer oder Glasfaser) vorgesehen, so setzt CAT Traffic heute immer mehr auf Mobilfunkverbindungen via UMTS / HSPA zwischen dem Wiegesystem und dem Mitarbeiter der überwachenden Behörde. Insbesondere hinsichtlich Schnelligkeit und Flexibilität bei der Einrichtung ist Mobilfunk hier klar im Vorteil.

Der Mitarbeiter kann per Mobilfunk Datenverbindung direkt auf den Server des vorgelagerten Systems zugreifen. Er nutzt dabei in der Regel ein Notebook mit einem UMTS-Stick oder einem UMTS-Mobilfunk-Router. In das vorgelagerte Wiegesystem ist ein von CAT Traffic speziell konfigurierter UMTS-Router integriert.

Diese Art der Kommunikation ist im Normalfall in den deutschen Mobilfunknetzen nicht ohne die Überwindung von hohen technischen Hürden möglich. CAT Traffic greift deshalb hier auf das Know how und die Erfahrung des auf mobile Datenkommunikation spezialisierten M2M-Serviceproviders mdex zurück. Das norddeutsche Unternehmen betreibt in mehreren Hochsicherheits-Rechenzentren eine hochverfügbare M2M-Kommunikationsplattform mit eigenen Zugängen, sogenannten APNs, in die Mobilfunknetze von O2, T-Mobile und Vodafone.



pressemitteilung

Die mdex GmbH bietet smarte Lösungen für alle Branchen bereits ab wenigen Geräten oder Zugängen in eine geschlossene Benutzergruppe mittels sogenannter festen, privaten oder öffentlichen IP Adressen an.

Nicht nur bei der Fahrzeugverriegung setzt CAT Traffic auf die Dienstleistungen des M2M-Spezialisten mdex: Sei es bei autarken Video-Systemen für die mobile Überwachung, Langzeitortungssystemen oder die automatisierte Übertragung von Mess- und Überwachungsdaten mithilfe eines ausgeklügelten GSM/GPRS-Kommunikations-Systems.

Pressekontakt

mdex GmbH

Oliver Wilps
Bäckerberg 6
22889 Tangstedt
Tel.: 04109-555 444
Fax: 04109-555 55
E-Mail: presse@mdex.de

Marketing & Kommunikationsberatung

Udo Freialdenhofen GmbH

Udo Freialdenhofen
Englerthstr. 7
52249 Eschweiler
Tel. / Fax 02403-9610790
E-Mail: mkuf@ish.de

Über die mdex GmbH

Die mdex GmbH mit Sitz in Tangstedt wurde im März 2006 gegründet und ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der ic3s AG. Der m2m-Network Provider entwickelt und betreibt unter dem Dach der Marke mdex m2m-Lösungen und -Dienstleistungen. Dabei kommen modernste IP-basierte Mobilfunktechnologien wie GPRS, EDGE, UMTS, HSDPA und Festnetztechnologien zum Einsatz. Zum Produktportfolio zählen neben den Datendiensten mdex fixed.IP auch mdex SIM Karten für die m2m-Datenkommunikation über deutsche und europäische Mobilfunknetze. Darüber hinaus bietet mdex mit „mdex m2m Partner Solutions“ ein umfassendes Partnerprogramm.

Weitere Informationen zu Unternehmen und Lösungen unter www.mdex.de.